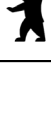

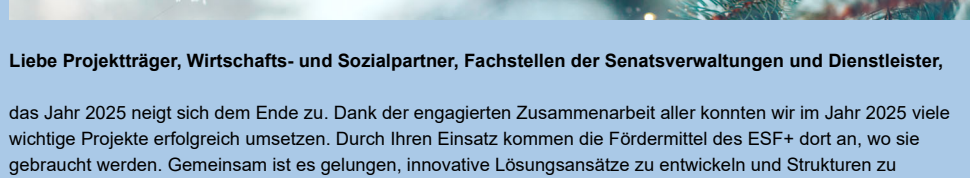


Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	BERLIN	
ESF+-Newsletter 04-25		
So vielfältig wie du und ich		
	Bildung Weiterbildung Beschäftigung	



Aktuelles

Gemeinsam stark – Weihnachtsgrüße vom Berliner ESF+



Liebe Projektträger, Wirtschafts- und Sozialpartner, Fachstellen der Senatsverwaltungen und Dienstleister,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Dank der engagierten Zusammenarbeit aller konnten wir im Jahr 2025 viele wichtige Projekte erfolgreich umsetzen. Durch Ihren Einsatz kommen die Fördermittel des ESF+ dort an, wo sie gebraucht werden. Gemeinsam ist es gelungen, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und Strukturen zu schaffen, von denen viele Berlinerinnen und Berliner langfristig profitieren können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Teams ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, harmonische Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2026! Möge das neue Jahr wieder viele neue Ideen, Tatkraft und gemeinschaftliche Erfolge bringen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement, Ihre Impulse und die wertvolle Partnerschaft im Berliner ESF+. Wir freuen uns darauf, auch 2026 gemeinsam Zukunft zu gestalten.

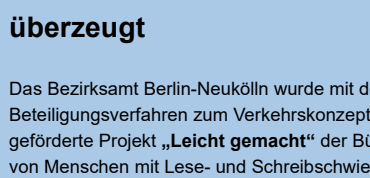
Mit festlichen Grüßen
Ihr Team der ESF+-Verwaltungsbehörde Berlin

Unsere Informationskampagne „Das haben wir davon“ – Die EU-Strukturfonds in der Berliner S- und U-Bahn


Bereits seit Herbst 2024 macht die Informationskampagne „Das haben wir davon“ auf die positiven Wirkungen der Europäischen Strukturfonds in Berlin aufmerksam. Im Herbst 2025 startete der Berliner ESF+ gemeinsam mit dem EFRE eine neue Runde der Kampagne – diesmal mit auffälligen Großwandplakaten an sechs zentralen Berliner S- und U-Bahnhöfen: Gesundbrunnen, Hermannstraße, Zoologischer Garten, Hauptbahnhof, Ostbahnhof und Alexanderplatz.

Die Plakate zeigen eindrucksvoll, wie ESF+ und EFRE gemeinsam dazu beitragen, Berlin sozialer, innovativer und nachhaltiger zu gestalten. Durch die Platzierung in stark frequentierten Bahnhöfen wird eine besonders breite Öffentlichkeit erreicht – mitten im Alltag der Berlinerinnen und Berliner.

Ein QR-Code auf den Plakaten führt direkt zur Landingpage der Kampagne mit weiteren Projektbeispielen und Informationen zu den beiden Förderprogrammen. So bleibt Europa sichtbar – dort, wo Berlin sich bewegt.



Kampagne „Das haben wir davon“ in der Berliner U-Bahn
© SenWiEnBe

[Zur Landingpage](#) 

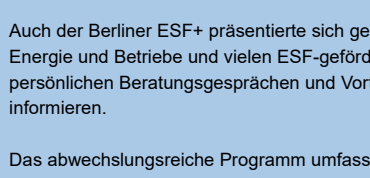
Neukölln erhält bundesweite Auszeichnung – Projekt „Leicht gemacht“ überzeugt

Das Bezirksamt Berlin-Neukölln wurde mit der Auszeichnung „Gute Bürgerbeteiligung“ für das Beteiligungsverfahren zum Verkehrskonzept Körnerkiez geehrt. Maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat das ESF+-geförderte Projekt „Leicht gemacht“ der Bürgerstiftung Neukölln: Es ermöglichte erstmals die gezielte Einbeziehung von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten.

Durch Informationsmaterialien in Einfacher Sprache, aufsuchende Workshops und persönliche Begleitung konnten Betroffene ihre Perspektiven aktiv einbringen – ein wichtiger Schritt zu mehr demokratischer Teilhabe. Projektleiterin Hannah Zacher betont: „Demokratische Teilhabe darf nicht an Bildungsbarrieren scheitern.“

Ermöglicht wird das Pilotprojekt durch die Förderung der **Europäischen Union, des Landes Berlin im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus** und der **Landeszentrale für politische Bildung**.

Die Bürgerstiftung Neukölln betreibt zudem den Mitmach-Laden, die zentrale Anlaufstelle für Beteiligung im Bezirk.



Teilnehmende des Beteiligungsprozesses: Vertretung der Dienstleistungsbüros FairSpaces und Stadtraum, des Mitmach-Ladens, des Bezirksamts Neukölln und des Projekts „Leicht gemacht“
© „Tanea Sommer/Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung“

Der ESF+ auf der deGUT Erfolgreiche 41. Deutsche Gründer- und Unternehmertage (deGUT)

Die 41. Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) setzten am 10. und 11. Oktober 2025 erneut ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. In der ARENA Berlin tauschten sich zahlreiche Gründerinnen und Gründer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen zu Trends, Strategien und den aktuellen Herausforderungen der Gründungsszene aus.

Auch der Berliner ESF+ präsentierte sich gemeinsam mit weiteren Angeboten der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und vielen ESF+-geförderten Projekten mit einem eigenen Informationsstand vor Ort. In persönlichen Beratungsgesprächen und Vorträgen konnten sich Interessierte über die vielfältigen Fördermöglichkeiten informieren.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste über 50 Workshops und Seminare, spannende Keynotes, Panel-Diskussionen, Live-Pitches und zahlreiche Formate zum Networking und Erfahrungsaustausch. Besonderes Augenmerk lag dieses Jahr auf migrantischen Gründungen, jungen Gründerinnen und Gründern sowie dem wichtigen Thema Unternehmensnachfolge.

DIWI-Chatbot – Der digitale Assistent des Einheitlichen Ansprechpartners Berlin

Der **DIWI-Chatbot** ist ein innovatives digitales Serviceangebot, das Unternehmen, Gründende und Organisationen bei wirtschaftsbezogenen Fragestellungen in Berlin unterstützt. Er durchsucht verschiedene Verwaltungsportale und liefert schnell und unkompliziert passende Antworten zu Themen wie Unternehmensgründung, Gewerbeanmeldung und Zuständigkeiten.

Nach einer Testphase (u. a. auf der deGUT) und einer intensiven Überarbeitung wird der DIWI-Chatbot voraussichtlich ab Anfang Dezember 2025 wieder online sein.

Der Chatbot arbeitet mit Künstlicher Intelligenz, versteht natürliche Sprache und nutzt eine umfangreiche, stets aktuelle Wissensbasis offizieller Berliner Verwaltungsportale. Er ist mehrsprachig, barrierearm und gewährleistet den Schutz Ihrer persönlichen Daten durch temporäre und freiwillige Nutzung ohne dauerhafte Speicherung sensibler Informationen.

Nutzen Sie den DIWI-Chatbot, um schnell und einfach Orientierung im Berliner Behördenschwung zu finden.

[DIWI-Chatbot entdecken](#) 

Neue digitale Plattformen für KI-Anwender in der EU

Nach dem Start der „Apply AI Strategy“ hat das Europäische KI-Büro (**European AI Office**) zwei zentrale digitale Plattformen ins Leben gerufen, um die Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Europa zu fördern und zu erleichtern.

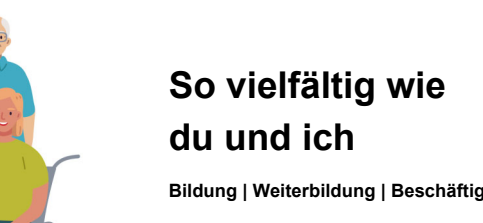
Der KI-Service-Desk ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen zur EU-KI-Verordnung (**AI Act**). Unternehmen, Behörden und Organisationen erhalten hier Orientierung zu Verpflichtungen, zur rechtlichen Einordnung von KI-Systemen sowie Zugang zu praxisnahen Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die **Apply AI Alliance** ist eine digitale Gemeinschaftsplattform für den Dialog und die Zusammenarbeit von Politik, Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Sie bietet Beratungswshops, Umfragen und Austauschmöglichkeiten zur Nutzung von KI in strategischen Bereichen.

Diese Angebote stärken besonders kleine und mittlere Unternehmen darin, die Potenziale von KI verantwortungsvoll und effektiv auszuschöpfen und unterstützen bei der Einhaltung der EU-Vorgaben. Mehr Informationen finden Sie auf den offiziellen Plattformen des Europäischen KI-Büros.

Gründerinnen im Fokus

Startup pHera



Team pHera.
© pHera

Im Sommer 2025 startete das Startup pHera im Rahmen des Berliner Startup Stipendiums im Projekt BSS Science & Startups für Future, einem Konsortium der Freien Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Technischen Universität Berlin in Kooperation mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Das Team pHera, bestehend aus drei Gründerinnen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Wege für eine gerechtere und innovativere Gesundheitsversorgung für Frauen zu entwickeln.

Fraugesundheit ist in der medizinischen Forschung bis heute unterrepräsentiert. Viele diagnostische Verfahren beruhen auf veralteten Daten oder unzureichend angepassten Standards. Besonders im Bereich der Intimgesundheit fehlen präzise, datengestützte Methoden, die den individuellen biologischen Unterschieden von Frauen gerecht werden.

Hier setzt das Berliner Startup pHera an. Das Team um Dr. Valerie Masete, Aishani Rajaraj und Maria Rizzi entwickelt den ersten digitalen Selbsttest zur präzisen und personalisierten Messung des vaginalen pH-Werts, einem zentralen Indikator für die Vaginalgesundheit. Heute wird dieser Wert meist noch mit Lackmusters bestimmt, einer Methode aus dem 14. Jahrhundert, bei der eine Farbveränderung per Augenmaß beurteilt wird. Das führt zu ungenauen Ergebnissen und erschwert die Früherkennung gesundheitlicher Veränderungen.

Hinzu kommt, dass viele der zugrunde liegenden Referenzwerte auf Studien aus den 1980er-Jahren basieren, die fast ausschließlich an jungen, weißen Frauen mit regelmäßigem Hintergrund durchgeführt wurden. Inzwischen ist bekannt, dass der pH-Wert stark von Alter, Hormonstatus und ethnischem Hintergrund abhängt.

Mit ihrer Sensortechnologie und einer begleitenden App, die die Messdaten automatisch auswertet und in verständliche Gesundheitsinformationen übersetzt, möchte pHera Frauen ermöglichen, ihre Vaginalgesundheit eigenständig zu verfolgen und präventiv zu handeln.

Mit der Unterstützung des Berliner Startup Stipendiums bei Science & Startups bereitet das Team derzeit die nächsten Schritte zur Validierung und späteren Marktzulassung seines Prototyps vor.

pHera möchte Fehl Diagnosen vermeiden, den unnötigen Einsatz von Antibiotika reduzieren und die Forschung zu bislang wenig verstandenen Krankheitsbildern wie bakterieller Vaginose, PCOS oder Menopause fördern – für eine moderne, präzise und inklusive Frauengesundheit.

**So vielfältig wie
du und ich**

Bildung | Weiterbildung | Beschäftigung

[Programm entdecken](#) 

Save the Date

Berliner Begleitausschuss
Am 12. Dezember 2025 findet der nächste Begleitausschuss (BGA) statt.
Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [hier](#).

Impressum

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | Franziska Glaubitz
Telefon: (030) 9013-8259 | E-Mail: franziska.glaubitz@senweb.berlin.de
Headerbild: © ariadne an der spree GmbH